

1
2 **Beschlussvorlage für die Klausurtagung des**
3 **Bundesarbeitsrates der CDU Deutschlands am 12./13. Januar 2024**
4

5
6 **- Heidelberger Erklärung -**
7 **Klarer Kurs für Deutschland und Europa**
8

9 Militärische Konflikte, steigender globaler Wettbewerbsdruck, technologischer
10 Fortschritt, die Auswirkungen des Klimawandels und die irreguläre Migration
11 stellen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in Deutschland und in Europa auf eine
12 Bewährungsprobe. Das Vertrauen in die Regierung ist auf dem Tiefpunkt. Die
13 Stimmung in unserem Land ist so schlecht wie selten zuvor.

14
15 In diesen bewegten Zeiten braucht es eine Politik, die Stabilität schafft, und eine
16 kraftvolle Führung, die Probleme anpackt. Die Ampel-Regierung wird dieser
17 Verantwortung nicht gerecht. Sie ist kraftlos, kopflos, planlos und zerstritten. Der
18 Kanzler duckt sich weg, statt zu führen.

19
20 Der durch die Ampel-Regierung verursachte massive Vertrauensverlust lässt die
21 rechten radikalen und populistischen Kräfte in Deutschland immer stärker
22 werden. Es ist Aufgabe aller Parteien der politischen Mitte in Deutschland, das
23 Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des freien demokratischen Rechtsstaates
24 zurückzugewinnen. Die Demokratie in unserem Land ist intakt. Wir brauchen
25 nur eine bessere Regierung.

26
27 Deutschland kann sich diese Ampel-Regierung nicht länger leisten. Unser Land
28 muss besser regiert werden. Als CDU stehen wir bereit, Verantwortung zu
29 übernehmen. Wir wollen Deutschland und Europa sicher in die Zukunft führen:
30 mit Zuversicht, Tatkraft, Stabilität und guten Ideen. Wir sind in den vergangenen
31 zwei Jahren einen Weg der Erneuerung gegangen. Unser neues
32 Grundsatzprogramm gibt uns das Rüstzeug für die Aufgaben, die vor uns liegen,
33 damit die Menschen in Deutschland und Europa in Sicherheit und Freiheit leben.

34 Für unser Land und für Europa wird 2024 ein wichtiges Jahr. Viele bedeutende
35 Wahlen liegen vor uns: am 9. Juni die Europawahl, im September
36 Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg sowie neun
37 Kommunalwahlen im Mai und Juni. Darüber hinaus müssen am 11. Februar in
38 einigen Bezirken in Berlin die Bundestagswahlen wiederholt werden.

39

40 Wir Christdemokraten haben das klare Ziel, aus diesen Wahlen als stärkste
41 politische Kraft hervorzugehen. Wir wollen diese Wahlen gewinnen, denn wir
42 wollen für Deutschland und Europa eine gute Zukunft gewinnen!

43

44

45 **I. Deutschland wettbewerbs- und zukunftsfähig machen**

46 Aus dem Prozess der Wiedervereinigung haben wir in Deutschland gelernt, wie
47 große Veränderungen zu einem gemeinsamen Guten gemacht werden können.
48 In den ostdeutschen Ländern liegt ein großer Erfahrungsschatz für die heutige
49 Zeit. Wir dürfen die positiven Entwicklungen in den vergangenen 30 Jahren nicht
50 aufs Spiel setzen.

51

52 Damals wie heute gilt: für eine gute Zukunft in Deutschland braucht es eine
53 Gesellschaft, die die Herausforderungen der Gegenwart in Chancen umwandelt.
54 Wir haben das Potential dazu. Unsere Gesellschaft setzt auf die Freiheit, den Fleiß
55 und die Kreativität des Einzelnen. Sie sind Voraussetzung für Wachstum,
56 Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt und Grundlage für die Soziale
57 Marktwirtschaft.

58

59 Politik muss den Bürgerinnen und Bürgern Freiräume und Experimentierräume
60 öffnen, damit sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Dafür wollen wir
61 den Bürgerinnen und Bürgern einen verlässlichen Rahmen bieten, der Sicherheit
62 schafft. Wir verstehen Sicherheit umfassend, als innere und äußere,
63 wirtschaftliche, soziale und ökologische Sicherheit. Für all diese Dimensionen
64 von Sicherheit wollen wir als CDU Sorge tragen:

65 **Wachstum statt Stillstand**

66 Deutschland ist das einzige Industrieland auf der Welt, dessen Wirtschaft
67 schrumpft. Unternehmen wandern ab, die Zahl der Insolvenzen nimmt zu, die
68 Arbeitslosigkeit steigt. Wir wollen, dass Deutschland wieder eine führende
69 Wirtschaftsnation wird und in Zeiten großer Herausforderungen sein
70 Wohlstandsversprechen erneuert und einlöst. Hierfür setzen wir auf bessere
71 Rahmenbedingungen. Mit einer attraktiven Unternehmensteuer, bezahlbarer,
72 sauberer und sicherer Energie, mehr Fachkräften sowie einer Investitions- und
73 Innovationsoffensive für Wirtschaft, Energie und Klima werden wir das
74 Wachstum ankurbeln. Wir setzen auf die entscheidenden Innovations- und
75 Wachstumspotentiale von Bildung, von der Kita bis zur Weiterbildung, von
76 Wissenschaft und Forschung.

77
78 Zudem wollen wir wieder Lust auf Unternehmertum machen: mit spürbar
79 weniger Regulierung und Bürokratie, schnelleren Planungsverfahren sowie
80 Gründerschutzzonen. Ab sofort ist ein Belastungsmoratorium nötig, das neue
81 Belastungen für Unternehmen und Beschäftigte stoppt sowie Berichtspflichten
82 und Dokumentationen umfassend reduziert (bspw. Taxonomie,
83 Lieferkettenregulierung, Corporate Sustainability Reporting).

84

85 **Leistung muss sich lohnen**

86 Wir brauchen eine Agenda für die Fleißigen: Wer mehr leistet, muss sich mehr
87 leisten können. Mit niedrigeren Steuern und Abgaben wollen wir für höhere
88 Netto-Löhne, mehr Beschäftigung und Wohlstand sorgen.

89

90 Wir werden kleine und mittlere Einkommen entlasten, indem wir den
91 Einkommen-steuertarif anpassen und spürbar abflachen. Dabei müssen wir
92 auch die zunehmende Belastung durch die Sozialversicherungsbeiträge in den
93 Blick nehmen. Zudem werden wir arbeitende Rentner mit einer „Aktiv-Rente“
94 steuerlich besserstellen.

95 **Fördern und Fordern**

96 Wir wollen zurückkehren zu einem System der sozialen Absicherung, das wieder
97 stärker unterscheidet zwischen beitragsfinanzierten Versicherungsleistungen
98 und steuerfinanzierten Sozialleistungen. Wer lange Jahre in die
99 Arbeitslosenversicherung eingezahlt hat und arbeitslos wird, bekommt mit dem
100 Arbeitslosengeld eine Versicherungsleistung. Wir wollen, dass für langjährig
101 Versicherte das Arbeitslosengeld in den ersten Monaten einer nicht selbst
102 verschuldeten Arbeitslosigkeit höher ist als heute. Leistungen nach dem SGB II
103 (früher „Hartz IV“, heute „Bürgergeld“) sind ebenso wie Asylbewerberleistungen
104 von der Allgemeinheit zu zahlende Sozialleistungen, die sich nach Bedürftigkeit
105 ausrichten. Wir wollen nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ erhöhte
106 Mitwirkungspflichten und Sanktionsmöglichkeiten für arbeitsfähige
107 Leistungsbezieher einführen, um deren Abhängigkeit von diesen
108 Sozialleistungen so schnell wie möglich zu reduzieren und bestenfalls zu
109 beenden. Damit werden wir das von der Ampelregierung eingeführte
110 „Bürgergeld“ wieder abschaffen.

111

112 **Nachhaltige Staatsfinanzen**

113 Wolfgang Schäuble, dem wir ein immerwährendes, ehrendes Andenken
114 bewahren, steht wie kein anderer für verlässliche und nachhaltige
115 Staatsfinanzen. Er ist der Vater der „schwarzen Null“. Wir müssen zurückkehren
116 zu einem verfassungskonformen Haushalt, der die richtigen Prioritäten setzt. Im
117 Sinne nachfolgender Generationen achten wir auf nachhaltige Finanzen und
118 stehen zur Schuldenbremse.

119

120 **Staat muss funktionieren**

121 Deutschland braucht einen umfassenden Modernisierungsschub. Wir müssen
122 staatliche Prozesse schneller und effizienter machen. Dafür brauchen wir neue
123 Strukturen und Arbeitsweisen: leistungsfähige Parlamente, digitale Behörden
124 und weniger Papierkram. Mit einer Föderalismusreform wollen wir die Bund-
125 Länder-Beziehungen neu regeln.

126 Zur schnelleren Umsetzung national bedeutsamer Infrastrukturprojekte wollen
127 wir verstärkt Bundesgesetze und Bundesgesellschaften nutzen. Kommunen
128 brauchen mehr Freiräume. Wir wollen die Kommunen durch eine stabile,
129 verlässliche Finanzausstattung, pauschal zugewiesene Finanzmittel, das Lösen
130 bürokratischer, regulatorischer Fesseln und Experimentierräume stärken. Was
131 floppt, wird gestoppt – und was gut läuft, wird bundesweit ausgerollt. Die
132 Belastung der kommunalen Ebene mit neuen finanziellen Lasten, insbesondere
133 im Sozialbereich, muss beendet werden.

134

135 **Wirtschaft, Energie und Klima zusammen denken**

136 Wir wissen, dass eine starke Wirtschaft und nachhaltiger Klimaschutz keine
137 Gegensätze sind, sondern einander bedingen: Ohne eine wettbewerbsfähige
138 Wirtschaft kann es keinen nachhaltigen Klimaschutz geben, ohne
139 Klimaschutzmaßnahmen keine nachhaltige Modernisierung unserer
140 Volkswirtschaft. Dazu setzen wir auf den wissenschaftlichen und
141 technologischen Fortschritt und auf Dynamik mit marktwirtschaftlichen
142 Prinzipien. Der Emissionshandel ist dafür unser zentrales Instrument. Wir
143 werden ihn ausbauen und mit einem sozialen Ausgleich verknüpfen. Wir achten
144 darauf, dass Energie sicher, sauber und bezahlbar ist. Wir wollen die
145 Erneuerbaren Energien deutlich ausbauen, die Wasserstoff-Strategie
146 konsequent umsetzen und Technologien zur CO₂-Abscheidung voranbringen.
147 Auf die Option Kernkraft können wir zurzeit nicht verzichten.

148

149 Zudem sagen wir klar und deutlich: Klimaschutz geht nur mit den Menschen. Wir
150 werden das Heizungsgesetz der Ampel-Regierung abschaffen und setzen
151 stattdessen auch für den Weg zu klimaneutraler Wärme auf Fördern, Fordern
152 und Ermöglichen.

153

154 **Landwirtschaft unterstützen**

155 Unsere landwirtschaftlichen Betriebe müssen wettbewerbsfähig sein können
156 und dürfen nicht überreguliert werden. Sie brauchen Planungssicherheit, damit
157 sie ihren Beitrag zur Ernährungssicherheit leisten können. Die geplanten
158 Kürzungen der Ampelregierung im Haushalt 2024 müssen vollständig

159 rückgängig gemacht werden. Der schrittweise Wegfall der Steuerbegünstigung
160 beim Agrardiesel bis 2026 muss vom Tisch.

161

162 **Zusammenhalt stärken**

163 Wir wollen die Bindekräfte in der Gesellschaft fördern und unterschiedliche
164 Milieus zusammenführen. Dazu setzen wir auf ein verpflichtendes
165 Gesellschaftsjahr für alle Schulabgänger. Der Einsatzbereich soll breit sein und
166 auch die Bundeswehr einschließen, damit es vielfältige Möglichkeiten gibt,
167 unserem Land zu dienen. Für das Gesellschaftsjahr benötigen wir eine
168 einheitliche Regelung im ganzen Bundesgebiet.

169

170 Zentral für den Zusammenhalt in unserem Land ist gute Bildung für alle. Sie ist
171 der entscheidende Schlüssel zu Aufstieg, Integration und mehr
172 Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft.

173

174 Zudem wollen wir, dass das Ehrenamt eine größere gesellschaftliche
175 Anerkennung erfährt. Wir wollen die ehrenamtliche Arbeit erleichtern, indem
176 wir Rechtsvorschriften und Förderungen vereinfachen und übertriebene
177 Haftungsregeln abbauen. Der Mensch gehört in den Mittelpunkt, nicht das
178 Ausfüllen von Papieren und Formularen.

179

180 **Rechtsstaat durchsetzen**

181 Wir wollen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen – auf den Straßen
182 und Plätzen, sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Räumen. Dazu brauchen
183 wir starke Sicherheitsbehörden mit ausreichend Personal, einer guten
184 Ausstattung und entsprechenden Befugnissen für Polizei und
185 Verfassungsschutz. Mit mehr Schnellverfahren werden wir dafür sorgen, dass die
186 Strafe der Tat auf dem Fuße folgt.

187

188 Wir bekämpfen jede Form von Extremismus, Gewalt und Terror mit voller Härte
189 – unabhängig davon, ob es sich um Rechts- oder Linksextremismus, Islamismus
190 und auslandsbezogenen Extremismus handelt. Delikte wie das Zeigen
191 verfassungsfeindlicher Symbole sowie verfassungsfeindliche und antisemitische
192 Äußerungen müssen mit der ganzen Konsequenz des Rechtsstaates verfolgt und

193 geahndet werden. Wir stehen zu Israel und stellen uns gegen jegliche Form anti-
194 israelischer Stimmungsmache.

195

196

197 **II. Das europäische Sicherheitsversprechen erneuern**

198 Auf nationaler Ebene allein lässt sich Deutschlands Zukunft nicht sichern. Viele
199 Herausforderungen der Gegenwart sind global; um sie zu lösen braucht es starke
200 Bündnisse. Die Europäische Union und die Nato sind die Basis für Deutschlands
201 Sicherheit.

202

203 Die Menschen in Deutschland wollen ein Europa, das ihnen Sicherheit bietet. Das
204 sich verteidigen kann. Das eine starke Stimme in der Welt ist. Und ein Europa,
205 das wirtschaftlich stark, erfolgreich und im Wettbewerb der Systeme strategisch
206 unabhängig ist. Dafür stehen wir als CDU. Europa ist für uns nicht nur eine Frage
207 der Vernunft. Wir verteidigen die Idee der europäischen Einigung mit
208 Leidenschaft. Wir sind die Europapartei.

209

210 **Für ein wettbewerbsfähiges Europa**

211 Eine erfolgreiche Wirtschaft braucht gute Rahmenbedingungen - in Deutschland
212 und Europa. Dafür braucht es eine Lissabon-Strategie 2.0 für mehr
213 Wettbewerbsfähigkeit und eine neue Wirtschaftsdynamik. Wir fördern daher
214 Forschung, Innovationen und Digitalisierung. Wir wollen intensiven
215 regelbasierten Freihandel, einen vertieften EU-Binnenmarkt und eine sichere
216 Energie- und Rohstoffversorgung. Wo bürokratische Vorschriften lähmen,
217 müssen sie abgebaut werden: Europa ist überreguliert und darum braucht es ein
218 Stopp für bürokratische Auflagen. Auf dem Weg zu einem klimaneutralen Europa
219 bis 2050 denken wir ökologische und wirtschaftliche Sicherheit zusammen:
220 Klimaschutz gelingt nachhaltig mit marktbasierter Instrumenten wie
221 Emissionshandel, dem Ausbau Erneuerbarer Energien und Kreislaufwirtschaft.
222 Wir wollen die Weichen so stellen, dass Europa zum Innovationszentrum für
223 nachhaltige Technologien wird.

224 **Für ein wehrhaftes und souveränes Europa**

225 Wir setzen uns ein für den Ausbau der gemeinsamen europäischen Außen- und
226 Sicherheitspolitik. In Zeiten eines neuen Systemwettbewerbs muss Europa in der
227 Welt eine starke Stimme sein, die für die Freiheit und für die Interessen der
228 Mitgliedstaaten spricht. Europa muss wehrhaft sein und souveräner werden.
229 Dazu braucht es auch einen gemeinsamen europäischen nuklearen
230 Schutzschirm. Europa muss zeigen, dass es für unsere gemeinsamen Werte
231 eintritt. Im dritten Jahr des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine stehen wir
232 fest an der Seite der Ukraine. Gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen wir
233 die Ukraine in ihrem Kampf für Freiheit und territoriale Integrität.

234

235 **Für Humanität und Ordnung in der europäischen Migrationspolitik**

236 Viele Kommunen stoßen bei der Aufnahme, Unterbringung und Integration von
237 Schutzsuchenden an ihre Grenzen. Es braucht jetzt einen Kurswechsel: Wir
238 wollen die unkontrollierte irreguläre Migration beenden und eine Begrenzung
239 der humanitären Migration auf ein Maß, das die Integrationsfähigkeit
240 Deutschlands und der EU nicht überfordert. Über die Einreise in die EU dürfen
241 nur staatliche Behörden und nicht kriminelle Netzwerke von Schleusern
242 entscheiden. Die EU-Grenzschutzagentur Frontex muss daher zu einer echten
243 Grenzschutzpolizei ausgebaut werden, die Migranten an den EU-Außengrenzen
244 aufhalten kann. Solange dies nicht der Fall ist, müssen Grenzkontrollen an den
245 Binnengrenzen möglich bleiben. Die aktuellen Verhandlungen zur Reform des
246 europäischen Asylrechts sind wichtige Schritte in die richtige Richtung und
247 müssen schnellstmöglich umgesetzt werden. Wir wollen das Konzept der
248 Durchführung von Asylverfahren und Schutzgewährung in sicheren Drittstaaten
249 realisieren und humanitäre Kontingente für Schutzbedürftige einführen.

250

251 **Für mehr Mut zur Verantwortung**

252 Europa besser zu machen ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Aber es braucht
253 Länder, die vorangehen und Führung übernehmen. Deutschland hat eine
254 besondere Führungsverantwortung, der es wieder gerecht werden muss.
255 Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir die EU gestalten und zukunftsfähig
256 machen. Der deutsch-französische Motor und das Weimarer Dreieck mit Polen
257 sind dabei für uns elementar.